

Fragen des SEB Vorstandes der GemS Ossenmoorpark an den Ausschuss für Schule und Sport in der Sitzung am 04.10.2017:

Sie haben in dem Protokoll der Sitzung vom 20.09.2017 die Kernaussagen der Ergebnispräsentation von Herrn Krämer-Mandau sehr kurz zusammengefasst und auch bereits sehr abschließend wiedergegeben. Ausgehend von der Aussage, dass die Übergänge auf die Gymnasien weiter zunehmen werden, glauben Sie wirklich, dass die verbleibenden Gemeinschaftsschulen „gestärkt“ werden, wenn Sie unsere Schule schließen?

Sind Sie der Meinung, dass eine Entscheidung, das vermeintlich schwächste Glied in der Reihe der Gemeinschaftsschulen zu schließen, tatsächlich den Bestand der anderen Gemeinschaftsschulen zukunftsstragend sichert?

Ist dann nicht, ausgehend von der vorgelegten Präsentation, in ein paar Jahren die nächste Schule das schwächste Glied in der Reihe?

Sollte nicht eher daran gearbeitet werden, dass alle bestehenden Gemeinschaftsschulen, damit meinen wir die ohne eigene Oberstufe, gestärkt werden, um als echte alternative Schulform zu den Gymnasien wahrgenommen und beworben zu werden?

Ihre Zahlenspiele betreffen echte Menschen und nicht nur Gebäude und Innenausstattung. Sind Sie der Meinung, dass Ihre Verantwortung als Verwaltung und Schulträger an der Türschwelle der Schule aufhört, und dass Ihre Entscheidungen keine Auswirkungen auf die pädagogische Arbeit sowie auch das Schulleben im Allgemeinen haben?

Daran schließen wir gleich eine Frage an den Schulrat an. Ihr Vertreter in der Sitzung, Herr Hübner, hat in einem Atemzug unserer Schule geschlossen und die Lehrer umverteilt. Wo sehen Sie Ihre Aufgabe und Verantwortung?

Sind Sie sich darüber bewusst, dass wir – also die GemS Ossenmoorpark – seit 2014 damit beschäftigt sind, die Konsequenzen Ihrer Entscheidung von damals auszubaden?

Die schlechten Anmeldezahlen insbesondere der letzten zwei Jahre sind unbestreitbar, wir würden gerne von Ihnen wissen, wie wir das ändern können, angesichts der schlechten Ausgangsposition in die Sie unserer Schule immer wieder bringen?

Wir waren in den letzten zwei Jahren damit beschäftigt, unsere Schule wieder aus der Ecke zu holen, in die Sie uns gestellt haben. Strukturen aufzubauen, die an anderen Schulen Jahre (wenn nicht Jahrzehnte) hatten, um zu wachsen. Sehen Sie, was an unserer Schule geleistet wurde und geleistet wird? Sind Sie daran interessiert, herauszufinden, warum unsere Schule erhalten bleiben sollte? Sprechen Sie mit uns, wir sagen es Ihnen gerne!

Zurück in die Zukunft: Unsere Schule bzw. das Schulzentrum Süd liegt in der Mitte von drei Grundschulen: Immenhorst, GS Glashütte und GS Glashütte-Süd. Laut Aussage der Präsentation, werden alle Grundschulen wachsen. Sind Sie der Meinung, dass es ausreicht in einem Stadtteil wie Glashütte zukünftig nur ein Gymnasium als weiterführende Schule vorzuhalten?

Sind Sie der Meinung, dass eine Schließung der GO keine Konsequenzen für das Lise-Meitner-Gymnasium hätte?

Sie haben am 20.09. die Ergebnisse der Präsentation mit Ihrer Haltung und Äußerungen als alternativlos dargestellt. Das ist eine sehr einseitige und mutlose Betrachtung. Wir fragen Sie: was für eine Schullandschaft wollen Sie in Norderstedt haben? Wollen Sie die Qualität der Bildung durch weitere Schließungen immer weiter einschränken oder wollen Sie Bildung gestalten und der Stadt Norderstedt in all seinen Stadtteilen eine bildungspolitische Perspektive geben und mit einem vielfältigen Angebot dem Elternwillen und auch der variationsreichen Schülerschaft gerecht werden?

Wir freuen uns über Ihre Rückäußerung und stehen für einen Gesprächstermin jederzeit zur Verfügung. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Der SEB Vorstand der Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark

Susanne Dorow (Vorsitzende)

Claudia Beltz

Katrin Goutas

Rainer Jochens

Anette Ockert

Susanne Sellhorn